

2017

Im vorliegenden „Spezialthema“ finden Sie Informationen über Arbeitslose nach Bildungsabschluss, Geschlecht und Alterskategorien sowie Arbeitslosenquoten im Jahr 2017.

Arbeitsmarktdaten im Kontext von Bildungsabschlüssen

Das mit Abstand höchste Arbeitslosigkeitsrisiko ergibt sich für Personen, die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Bildungsabschluss vorweisen können. Im Jahresdurchschnitt 2017 liegt diese Quote bei 24,8%, für Frauen beträgt sie 22,5%, für Männer 27,1%.

Tabelle 1: Wichtige Arbeitsmarktdaten auf einen Blick

	Bestand Quote	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
Arbeitslose Personen	339.976	-17.337	-4,9%
Frauen	147.150	-5.705	-3,7%
Männer	192.825	-11.632	-5,7%
Unselbstständig Beschäftigte	3.655.297	+68.425	+1,9%
Frauen	1.705.593	+27.744	+1,7%
Männer	1.949.703	+40.681	+2,1%
Arbeitslosenquote – nationale Berechnung	8,5%	-0,5 %-Punkte	
Frauen	7,9%	-0,4 %-Punkte	
Männer	9,0%	-0,7 %-Punkte	

Quelle: AMS

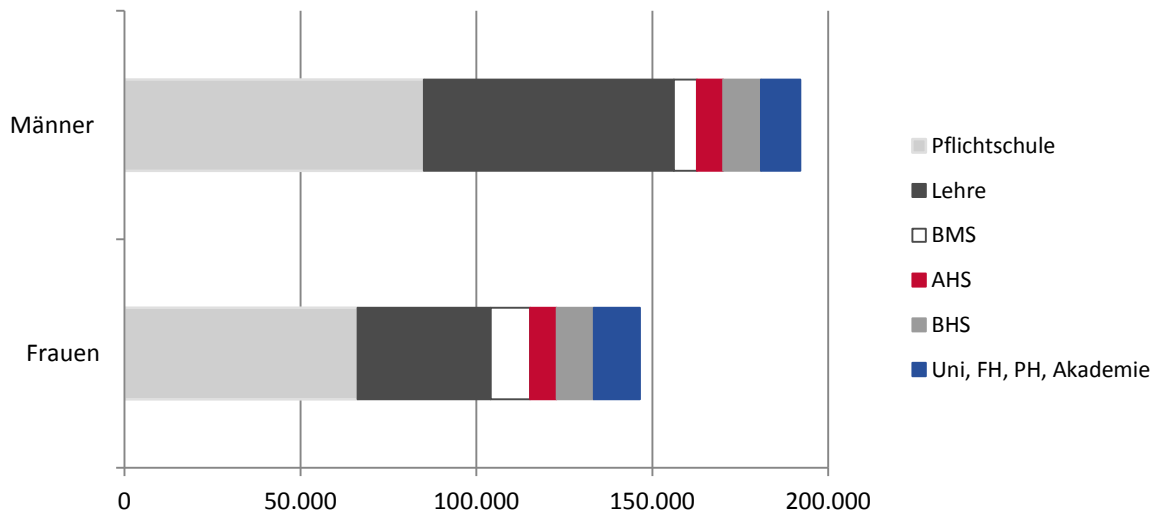
Tabelle 2: Arbeitslose Personen und offene Stellen

	arbeitslose Personen		gemeldete offene Stellen	
	Bestand	Anteil	Bestand	Anteil
gesamt	339.976	100%	56.854	100%
Maximal Pflichtschule	151.240	44,5%	20.062	35,3%
Lehre	109.010	32,1%	28.333	49,8%
Mittlere technisch-gewerbliche Schule	1.736	0,5%	130	0,2%
Mittlere kaufmännische Schule	7.308	2,1%	157	0,3%
Sonstige mittlere Schule ¹	8.733	2,6%	1.040	1,8%
Allgemeinbildende höhere Schule	14.985	4,4%	36	0,1%
Höhere technisch-gewerbliche Schule	6.310	1,9%	2.984	5,2%
Höhere kaufmännische Schule	6.321	1,9%	623	1,1%
Sonstige höhere Schule ²	8.586	2,5%	1.172	2,1%
Akademie	1.045	0,3%	132	0,2%
Fachhochschule	2.984	0,9%	740	1,3%
Universität, Hochschule, Pädagogische Hochschule	20.366	6,0%	1.425	2,5%

Quelle: AMS

Rund 45% der arbeitslosen Personen haben lediglich Pflichtschulbildung, fast ein Drittel verfügt über einen Lehrabschluss; in Summe weisen rund 77% aller arbeitslosen Personen maximal Lehrausbildung auf. Personen mit Lehrabschluss sind bei der Jobsuche allerdings klar im Vorteil: Knapp die Hälfte der gemeldeten (sofort verfügbaren) offenen Stellen hat im Jahr 2017 diese Qualifikation verlangt.

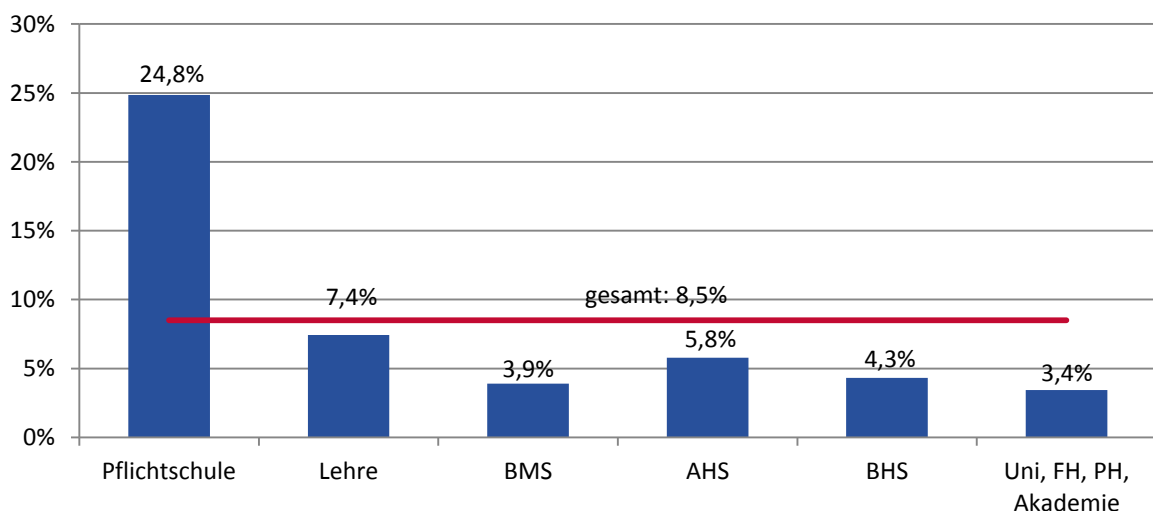
Abbildung 1: Bestand arbeitsloser Personen nach Ausbildung und Geschlecht



Quelle: AMS

Bei der differenzierten Betrachtung arbeitsloser Personen nach Geschlecht zeigt sich kaum ein Unterschied beim Anteil von Personen mit Pflichtschulbildung (je rund 44-45%), jedoch ein deutlicher Unterschied beim Anteil von Personen mit Lehrabschluss: 26% der arbeitslosen Frauen, aber 37% der arbeitslosen Männer haben eine Lehrausbildung absolviert.

Abbildung 2: Arbeitslosenquote³ nach Ausbildung



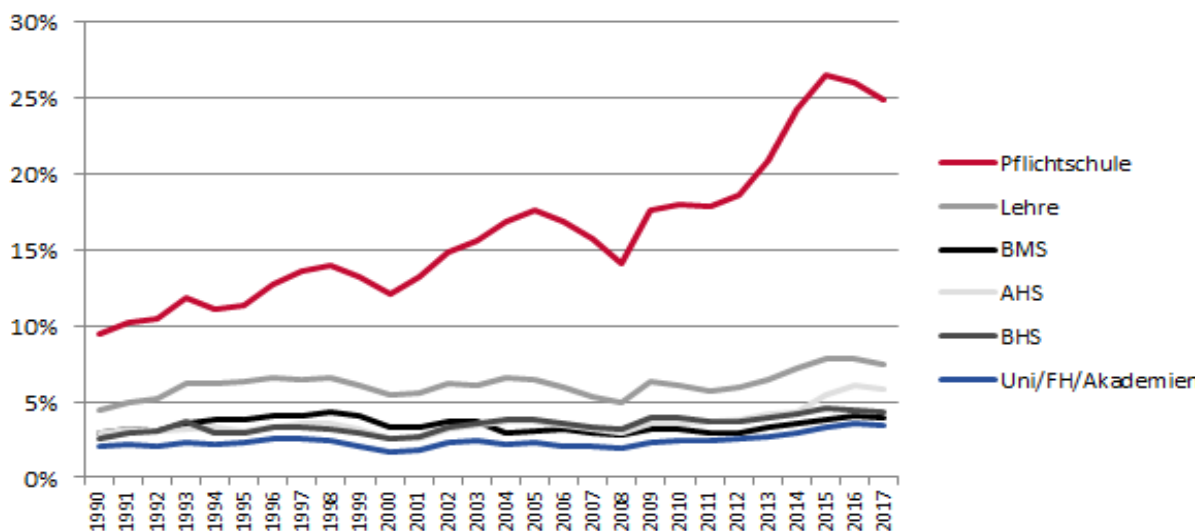
Quelle: AMS

Tabelle 3: Arbeitslosenquoten gesamt und nach Ausbildung³ - nach Geschlecht und Bundesland

	gesamt	Pflicht- schule	Lehre	BMS	AHS	BHS	Uni,FH, PH,Ak.
Österreich	8,5%	24,8%	7,4%	3,9%	5,8%	4,3%	3,4%
Frauen	7,9%	22,5%	7,2%	3,7%	5,4%	4,0%	3,3%
Männer	9,0%	27,1%	7,6%	4,2%	6,3%	4,7%	3,5%
Burgenland	8,6%	24,6%	9,1%	4,3%	5,1%	4,3%	2,8%
Kärnten	10,2%	32,3%	9,5%	4,7%	5,1%	5,6%	3,6%
Niederösterreich	8,7%	24,9%	8,5%	4,5%	4,0%	4,1%	2,9%
Oberösterreich	5,8%	16,8%	4,5%	2,5%	3,1%	2,6%	2,0%
Salzburg	5,3%	15,8%	4,9%	2,8%	2,1%	2,7%	2,0%
Steiermark	7,3%	23,4%	6,6%	3,0%	4,1%	3,4%	3,1%
Tirol	5,8%	16,3%	5,5%	2,6%	2,8%	2,9%	2,1%
Vorarlberg	5,8%	15,4%	5,0%	2,4%	2,8%	2,7%	2,0%
Wien	13,0%	36,4%	13,8%	7,2%	8,2%	7,4%	4,6%

Quelle: AMS

Das Arbeitslosigkeitsrisiko für Personen, die keinen über die Pflichtschule hinausgehenden Bildungsabschluss vorweisen können, streut im Bundesländervergleich zwischen 15,4% (Vorarlberg) und 36,4% (Wien). Die Arbeitslosenquote für Personen mit Lehrabschluss ist in Wien mehr als dreimal so hoch wie in Oberösterreich.

Abbildung 3: Arbeitslosenquote⁴ nach Ausbildung - im Zeitablauf

Quelle: AMS

Die Arbeitslosenquote von Personen mit maximal Pflichtschulbildung ist seit den 1990er Jahren – und vor allem in der jüngeren Vergangenheit bis 2015 – deutlich stärker angestiegen als die Arbeitslosenquote von Personen, die einen höheren Bildungsabschluss vorweisen können.

¹ Unter "Sonstige mittlere Schule" werden folgende Schulformen zusammengefasst: Fachschule (FS) für Mode und Bekleidungstechnik, FS für Sozialberufe, FS für Sozialbetreuungsberufe, Gastgewerbefachschule, Hotelfachschule, Land- und forstwirtschaftliche FS (wenn 3-jährig), Schule für Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, Schule für den medizinisch-technischen Fachdienst, Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege, Schule für Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege und Tourismusfachschule.

² Unter "Sonstige höhere Schule" werden folgende Schulformen zusammengefasst: Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (BAKIP), Bildungsanstalt für Sozialpädagogik (BASOP), Höhere Lehranstalt (HLA) für Kunst und Design, HLA für künstlerische Gestaltung, HLA für Mode und Bekleidungstechnik, HLA für Produktmanagement und Präsentation, HLA für Tourismus und Berufsreifeprüfung.

³ Vorgemerkte Arbeitslose einer Bildungsebene bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial (Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte des aktuellen Monats) derselben Bildungsebene; die Gliederung der Beschäftigtenbasis nach Bildungsabschluss wurde nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 2017 (unselbstständig Erwerbstätige nach ILO) errechnet.

verwendete Abkürzungen:

AHS: Allgemeinbildende höhere Schule
BHS: Berufsbildende höhere Schule (Höhere technisch-gewerbliche Schule, Höhere kaufmännische Schule, Sonstige höhere Schule)
BMS: Berufsbildende mittlere Schule (Mittlere technisch-gewerbliche Schule, Mittlere kaufmännische Schule, Sonstige mittlere Schule)
FH: Fachhochschule, Fachhochschul-Studiengänge
PH: Pädagogische Hochschule
Uni: Universität

Fachbegriffe und Definitionen:

www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe

Arbeitsmarktdaten ONLINE – Datenbankabfrage:

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

weiterführende Informationen und Berichte:

www.ams.at/arbeitsmarktdaten

Monatlich aktuelle Kennzahlen in tabellarischer Form bietet die

[Übersicht über den Arbeitsmarkt](#)

Eine detaillierte Darstellung eines aktuellen Arbeitsmarktthemas inklusive Grafiken und Tabellen finden Sie im

[Spezialthema zum Arbeitsmarkt](#)

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation
 Treustraße 35-43, 1200 Wien | 0043 1 33178 - 0 | ams.statistik@ams.at

Iris Wach

Wien, April 2018